

GLIEDERUNG DER BOTSCHAFTEN DES VOLLZEITTRAININGS IM FRÜHJAHRSEMESTER 2008

ALLGEMEINES THEMA: DIE GLÄUBIGEN

Botschaft Zweiundfünfzig

**Ihre Zukunft – das Neue Jerusalem werden und sein,
das die höchste Vollendung der Austeilung der göttlichen Dreieinigkeit ist**

Schriftlesung: Offb. 21:2-3, 9-11, 22-23; 22:1-5, 14, 17a

I. Ohne das Neue Jerusalem gibt es keine Antwort auf die Fragen im Universum; haben wir einmal das Neue Jerusalem als die höchste Vollendung der Austeilung der göttlichen Dreieinigkeit gesehen, haben wir die Antwort auf jede Frage:

- A. Wenn wir keine klare Sicht der ewigen Absicht Gottes in Seiner ewigen Ökonomie haben, wird unsere Interpretation des Neuen Jerusalem nicht exakt, und unser Leben und unsere Arbeit bedeutungslos sein; das Ziel unseres Lebens und unserer Arbeit ist, zum Neuen Jerusalem zu werden und das Neue Jerusalem aufzubauen – 1.Tim. 1:3-4; Eph. 3:8-11; Offb. 21:2-3, 9-11, 22; 22:1-5:
1. Das Neue Jerusalem ist ein Zeichen (ein Symbol mit geistlicher Bedeutung) auf die höchste Vollendung der göttlichen Dreieinigkeit, die Sich in Sein erwähltes Volk hinein austeilt – 1:1; 22:1-2; vgl. Joh. 4:14b; 6:35, 57.
 2. Das Neue Jerusalem ist eine korporative Person, ein großer Gott-Mensch, die Anhäufung und Gesamtheit von Gottes erwähltem und erlöstem Volk – Offb. 21:2a, 12b, 14.
 3. Das Neue Jerusalem ist die Braut, die Frau des Lammes, das ewige Gegenüber Christi, deshalb müssen wir Ihn über alles lieben und andere mit Ihm verloben – V. 2, 9-10; 22:17a; 2.Kor. 11:2; vgl. Eph. 5:25-27.
 4. Das Neue Jerusalem ist die gegenseitige Wohnung von Gott und Mensch, deshalb müssen wir in Ihm bleiben, damit Er in uns bleibt und wir müssen Ihn als den bauenden und gebauten Gott anderen darreichen – Offb. 21:3, 22; Joh. 14:23; 15:5, 7; 8:31; Eph. 3:16-19; 2.Kor. 3:3, 6; 1.Kor. 3:12.
 5. Das Neue Jerusalem ist die Fülle Gottes, der korporative Ausdruck Gottes, die Herrlichkeit Gottes, deshalb müssen wir von unserer Selbst-Gleichheit gerettet werden, um Gott in der Einheit der göttlichen Herrlichkeit zum Ausdruck zu bringen, während wir nicht uns selbst sondern Christus Jesus als Herrn predigen, uns als Sklaven betrachten, um den Gläubigen zu dienen und unser Leben für die Brüder hingeben – Eph. 3:19; Offb. 21:9-11; 4:3; Röm. 5:10; Hebr. 2:9-10; Joh. 17:22-23; Mt. 16:24-25; 2.Kor. 4:5; 1.Joh. 3:16.
 6. Das Neue Jerusalem wird als das Meisterwerk Gottes von Gott entworfen und konstruiert; Er baut das Neue Jerusalem, indem Er Sich Selbst als der Baumeister und Schöpfer in unser Sein hinein austeilt – Hebr. 11:10; Eph. 2:10; 3:10.
 7. Das Neue Jerusalem ist unser Land, die örtlichen Gemeinden sind die „Botschaften“, wir sind die Botschafter Christi und Jehova ist unser Siegesbanner, unsere Flagge – Hebr. 11:13-16; Offb. 1:11; 2.Kor. 5:20; 2.Mose 17:15; Hld. 2:4.
- B. Die Bibel mit ihren sechsundsechzig Büchern ist nur für eine Sache: dass Gott Sich in Christus durch den Geist in uns hinein austeilt, um unser Leben, unsere Natur und unser Alles zu sein, damit wir Christus leben und zum Ausdruck bringen können, um das Neue Jerusalem zu werden; dies sollte das Prinzip sein, das unser Leben lenkt – Offb. 22:17a; Röm. 9:23; 2.Kön. 4:1-6; Röm. 8:28-29; Spr. 20:24; Ps. 139:7-12; 1.Mose 45:4; 50:20; Phil. 1:19-21a; Gal. 2:20; 1.Kor. 15:10.
- C. Die zweiundvierzig Kapitel des Buches Hiob hinterlassen eine entscheidende Frage in zwei Teilen: Was war die Absicht Gottes, als Er den Menschen erschuf, und was ist die Absicht Gottes, wenn Er Seine Erwählten behandelt? – 4:8; 10:1-2, 13; 11:12; 13:4; 19:9-11; 42:1-9:

1. Das im Herzen Gottes verborgene Geheimnis der Zeitalter ist, dass Sich Gott in Seiner göttlichen Dreieinigkeit in den erschaffenen Menschen austeilen und einwirken möchte, um den Menschen zu Seiner Verdoppelung und zu Seinem Ausdruck zu machen – 10:13; Eph. 3:8-11.
2. Gott richtete oder bestrafte Hiob nicht, sondern entblößte und verzehrte ihn, damit er mit Gott wieder aufgebaut und zu einem Gott-Menschen werden konnte, gleich wie Gott im Leben und in der Natur, aber nicht in der Gottheit, um Gott zum Ausdruck zu bringen.
3. Gottes Absicht im Umgang mit Seinem Volk ist, dass Sein Volk Ihn gewinnt, um an Ihm Anteil zu haben, Ihn zu besitzen und Ihn zu genießen, statt alle Dinge, bis ihr Genuss das höchste Ausmaß erreicht (Phil. 3:7-14; 2.Kor. 4:16-18), damit Sein Volk am Schluss zum Neuen Jerusalem werden kann (Offb. 21:2–22:5).

II. In der höchsten Vollendung der Austeilung der göttlichen Dreieinigkeit als dem Neuen Jerusalem, werden wir das ewige Leben in Fülle genießen:

- A. Wir werden den Vater als das Licht des Lebens in Christus, dem Lamm, als der Lampe genießen; das Leuchten des göttlichen Lichts ist die Austeilung des Dreieinen Gottes in die Gläubigen hinein – 21:23; 22:1, 5; vgl. Joh. 8:12; Lk. 11:33-36.
- B. Wir werden den Sohn als den Baum des Lebens für unsere reiche, frische und ewig erfrischende Versorgung, unseren ewigen Anteil, genießen – Offb. 2:7; 22:2, 14; vgl. 1.Mose 2:8-9; 3:24; Röm. 5:10, 17; 8:2.
- C. Wir werden den Geist als den Strom des Wassers des Lebens, der ein Symbol des verarbeiteten Dreieinen Gottes in Christus als der Leben gebende Geist ist, der Sich Selbst hervor strömt, um Sein erlöstes Volk, die Bestandteile des Neuen Jerusalem, zu durchsättigen, was zeigt, dass wir sogar in der zukünftigen Ewigkeit immer noch die Versorgung der Austeilung der göttlichen Dreieinigkeit brauchen – Offb. 22:1; vgl. Joh. 4:14b; 7:38-39; 1.Kor. 12:13.

III. In der höchsten Vollendung der Austeilung der göttlichen Dreieinigkeit als dem Neuen Jerusalem, werden wir als die Überwinder Söhne Gottes sein und die göttliche Sohnschaft in Fülle genießen – Offb. 21:3, 6-7; 22:3-5; 1.Joh. 5:4-5; Hebr. 2:10-11.

IV. In der höchsten Vollendung der Austeilung der göttlichen Dreieinigkeit als dem Neuen Jerusalem, werden wir den Lamm-Gott, den erlösenden Gott in Seiner dreieinigen Austeilung genießen – Offb. 22:1, 3; 21:23; 7:17; Hes. 1:26.

V. In der höchsten Vollendung der Austeilung der göttlichen Dreieinigkeit als dem Neuen Jerusalem, werden wir als Könige über die Nationen herrschen – Offb. 22:5b; Röm. 5:17.

VI. In der höchsten Vollendung der Austeilung der göttlichen Dreieinigkeit als dem Neuen Jerusalem, werden wir Gott als ein Jaspis mit Seiner Herrlichkeit zum Ausdruck bringen, um die Nationen zu erleuchten – Offb. 21:11; 4:3; 21:24; Mt. 5:14; 13:43; Phil. 2:15-16.

VII. In der höchsten Vollendung der Austeilung der göttlichen Dreieinigkeit als dem Neuen Jerusalem, werden wir als die Söhne der Auferstehung völlig in Auferstehung sein - Offb. 21:17; Mt. 22:30; Lk. 20:34-38.

VIII. In der höchsten Vollendung der Austeilung der göttlichen Dreieinigkeit als dem Neuen Jerusalem, werden wir die Vereinigung, die Vermengung und die Einverleibung des durch einen Prozess gegangenen Dreieinen Gottes mit Seinem erlöstem, wiedergeborenen, geheiligten, erneuerten, umgewandelten, gleichgestalteten und verherrlichten dreiteiligen Volk sein für Seinen herrlichen und höchsten Ausdruck und Seine vollendete Offenbarwerdung in Ewigkeit.